

27.06.2019

AUSSCHREIBUNG

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern sucht

eine/n Landesbeauftragte/n „Jugend gründet“ in
Mecklenburg-Vorpommern

Zur Wahrnehmung der Aufgabe ist eine Abordnung in einem Umfang von **5** Lehrerwochenstunden (LWS) zunächst für den Zeitraum vom 01. August 2020 bis 20.06.2021 mit der Option auf Verlängerung vorgesehen.

Dienstort: Schwerin

Schwerpunkt der Tätigkeit:

„Jugend gründet“ ist ein Businessplan- und Planspiel-Wettbewerb für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende. Seit 2003 wird dieser Wettbewerb vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Träger ist das Steinbeis-Innovationszentrum für Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim (SIZUE).

Mecklenburg-Vorpommern möchte sich künftig mit Ihrer Hilfe noch stärker im Bundeswettbewerb und allgemein in Schule bei den Themen Unternehmertum und Entrepreneurship engagieren.

Aufgabenbereiche:

Als Botschafter*in des Wettbewerbs erfüllen Sie repräsentative Aufgaben. Sie präsentieren den Wettbewerb „Jugend gründet“ bei Zielgruppenveranstaltungen in Mecklenburg-Vorpommern. Sie nehmen an Businessplan-Präsentationen und am Finale des Wettbewerbs in Mecklenburg-Vorpommern teil.

Sie vertreten den Wettbewerb „Jugend gründet“ im Rahmen von Netzwerkveranstaltungen u.a. mit den Wirtschaftskammern des Landes und den Arbeitskreisen Schule-Wirtschaft.

Als Multiplikator*in des Wettbewerbs konzipieren, organisieren und begleiten Sie (Fortbildungs-)Veranstaltungen für Lehrkräfte. Sie tragen mit geeigneten Maßnahmen zur landesweiten Verankerung des Wettbewerbs im Curriculum und in der Schulkultur bei.

Sie befördern mit Mitteln der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Abstimmung mit dem Bildungsministerium die Intentionen des Wettbewerbs und Schülerprojekte, die sich mit den Themen Unternehmertum und Entrepreneurship befassen.

Im Rahmen von Auswertungsgesprächen mit der Projektleitung des Wettbewerbs und dem Bildungsministerium M-V tragen Sie zur Qualitätssicherung des Wettbewerbs bei.

Sie erstellen eine jährliche Dokumentation über die Ergebnisse des Wettbewerbs und die Aktivitäten der Schulen und Netzwerke in Bezug auf Unternehmertum und Entrepreneurship.

Es ist geplant, dass die ausgewählte Lehrkraft zur Wahrnehmung dieser Aufgaben eine Stundenermäßigung von fünf Lehrerwochenstunden erhält.

Fachliche und persönliche Voraussetzungen:

Die Ausschreibung richtet sich an eine im Schuldienst unbefristet beschäftigte Lehrkraft der Sekundarstufe II an allgemein- und berufsbildenden Schulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

1. Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien bzw. eine entsprechende im Wege der Bewährung erworbene Lehrbefähigung für Gymnasien sowie Lehrkräfte der oben genannten Schulart, soweit sie über eine Lehrbefähigung nach dem Recht der ehemaligen DDR verfügen,
2. eine mindestens einjährige Berufserfahrung,
3. eine regelmäßige Unterrichtspraxis im Umfang von mindestens 12 Lehrerwochenstunden und
4. eine schriftliche Zustimmung der jeweiligen Schulleitung.

Persönliche Anforderungen:

Die Aufgabe als Landesbeauftragte/r erfordert Motivation, Interesse und ein Engagement über das übliche Maß hinaus. Weiterhin sind Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten und Selbstorganisationsfähigkeit wesentliche Voraussetzungen für die Erfüllung der Anforderungen.

Für Rückfragen steht Ihnen gern Herr Andreas Petters, Tel.: +49385 588 7626, E-Mail: a.petters@bm.mv-regierung.de zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen und aktuellen Bewerbungsunterlagen.
Senden Sie diese an:

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V
VII 5E
Werderstraße 124
19055 Schwerin

E-Mail: a.petters@bm.mv-regierung.de

E-Mail-Bewerbungen sind mit einem einzelnen pdf-Dokument zu übersenden. Der Anhang darf eine Größe von 10 MB nicht überschreiten.

Hinweise:

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an unbefristet beschäftigte Lehrerinnen und Lehrer des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Wir schätzen Vielfalt in der Landesverwaltung Mecklenburg-Vorpommern und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung oder Weltanschauung.

Bewerberinnen und Bewerber aus dem öffentlichen Dienst bitten wir, ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erklären.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können wir leider nicht erstatten.

Die Landesregierung ist bestrebt, den Anteil der Frauen in allen Teilen der Landesverwaltung, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich auf die ausgeschriebene Stelle zu bewerben.

Bewerberinnen und Bewerber mit anerkannter Schwerbehinderung oder Gleichstellung gemäß § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Dazu ist es sinnvoll, schon in der Bewerbung ausdrücklich auf die Schwerbehinderung oder Gleichstellung aufmerksam zu machen und den Nachweis zu erbringen.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Verfahrens zu den Akten genommen und nach Ablauf der Lagerungsfristen vernichtet.

Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.

Durch die Bewerbung erklären Sie sich zudem mit der Verarbeitung und Übermittlung Ihrer Daten ausschließlich für den Bewerbungsprozess einverstanden. Die Daten werden sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsprozesses gelöscht.

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur möchte die personenbezogenen Daten aus dem Bewerbungsverfahren darüber hinaus auch nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens für zwei Jahre im Rahmen eines Bewerbungspools verarbeiten und nutzen.

Unter folgendem Link finden Sie hierzu ausführliche Informationen: » <https://karriere-in-mv.de/datenschutz-bm>